

---

Subject: 25 Jahre Alopecia Areata

Posted by [Marliese](#) on Mon, 07 May 2012 18:27:42 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Pünktlich zu meinem 25jährigen Alopecia Areata-Jubiläum darf ich wieder eine Perücke tragen. Meine AA ist ausgeprägter als je zuvor. Ich möchte allen Betroffenen, die unter dieser Krankheit leiden Hoffnung machen und mitteilen, dass man durchaus damit ALT werden kann. Im Frühling 1987 fielen mir innerhalb von ca. 8 bis 10 Wochen alle Haupthaare aus. Zu Beginn zeigten sich mehrere kahle Stellen auf dem Kopf, die sehr schnell immer größer wurden und sich über den gesamten Kopf ausbreiteten. Die von mir konsultierten Ärzte konnten oder wollten mir nicht helfen und haben mich zum Teil belächelt, denn eine Frau mit Glatze ist nunmal ein lächerlicher Anblick. Ich trug zwei Jahre lang eine Perücke; wohlgeföhlt habe ich mich damit jedoch nicht.

Die von mir konsultieren Fachärzte haben meinen kahlen Kopf auf Distanz von mind. 1 m (Sicherheitsabstand - Ansteckungsgefahr) angeschaut. Die Menschen, von denen ich Hilfe erwartet und denen ich mich anvertraut habe, haben mich von oben herab ganz cool abblitzen lassen und bitter enttäuscht. Ich habe daraus erfahren, dass eine Frau ohne Haare eigentlich keine Lebensberechtigung mehr hat. Bis heute wurde nicht ansatzweise (z. B. Blutabnahme oder Hormonstatus) nach einer evtl. möglichen Ursache gesucht. Die Welt der Medizin hat für den geschilderten Haarausfall den Namen „Alopecia Areata“, eine angeblich genetisch bedingte Autoimmunerkrankung, gegen die man nichts machen kann; trotzdem wurden an mir natürlich sogenannte Therapien mit Medikamente (Tabletten, Tinkturen, Kortisonspritzen/-lösungen, Hormonpillen usw.) ausprobiert, die vor allem teuer waren und nicht alle von der Krankenkasse übernommen wurden (Nebenwirkungen z. B. Hautausschläge und/oder Juckreiz, depressive Verstimmungen, Schlaflosigkeit).

Nach etwas mehr als 1 Jahr fingen meine Haare wieder an zu wachsen und nach ca. 1 1/2 Jahren konnte ich wieder auf die Perücke verzichten. Die Freude war jedoch nicht von langer Dauer, denn bereits wenige Monate später konnte ich wieder kahle Stellen auf meinem Kopf feststellen. Seit dem wechseln sich Haarausfall und Haarwuchs wie beschrieben ab. Ich habe ständig Haarausfall, der sich in Form von unterschiedlichen kahlen Stellen auf dem Kopf zeigt. Die Haare wachsen jedoch immer innerhalb von 1 bis 2 Jahren wieder nach. Wobei die Pigmentierung der Haare von der Dauer des Nachwachsens abhängig ist, d. h., je länger die einzelnen Stellen kahl sind, je weniger „Farbe“ haben die Haare die nachwachsen. In den letzten rd. 23 Jahren habe ich es jedoch mehr oder weniger schrecklichen Frisuren, Spray, Gel usw. die kahlen Stellen zu bedecken, so dass ich ohne Perücke ausgekommen bin.

Inzwischen bin ich 54 Jahre alt und habe immer noch das gleiche Haar-Problem und trage wieder eine Perücke. In den vergangenen 25 Jahren habe ich jedoch die Erfahrung gemacht, dass meine Haare von selbst ohne Medikamente wieder wachsen.

Viele Grüße

Marliese

---